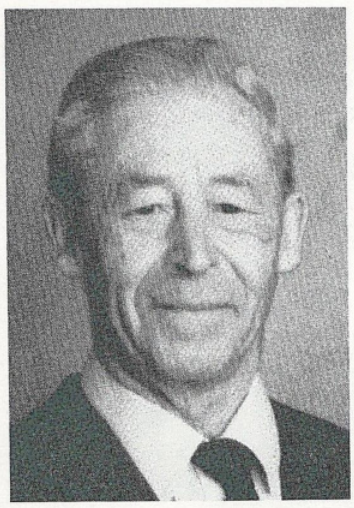
Tätigkeitsbericht 1987/88

erstattet bei der Jahreshauptversammlung
am 5. März 1988 im Vereinslokal Bast

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer zum Abschluß unseres Jubiläumsjahres zum Beginn unseres Rückblickes der Verstorbenen Kameraden sowie Gönner ganz besonders aber der Gründer vor 100 Jahren Bürgermeister Lengauer und Schulleiter Augsisser, besonders aber der im Jubiläumsjahr verstorbenen Kameraden gedenken. Es waren dies das Ehrenmitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm, möge er ruhen in Frieden. Amen.

✝

CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Andreas Puttinger

Gemeindebediensteter i. R.
in Imolkam 40, Pfarre Polling

welcher am 26. April 1987 um 12 Uhr nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sakramente im 76. Lebensjahre selig im Herrn entschlief.

Ein jeder, der dich hat gekannt
Und auch dein Vaterherz,
Der drückt uns jetzt nur stumm
die Hand
In unserm tiefen Schmerz.

Bestattung Irran, Aspach

Kamerad Puttinger war bis zu Beginn seiner schweren Krankheit im Sommer 1986 trotz seines hohen Alters noch sehr aktiv. Puttinger war vom 25. 2. 1951 bis 31. 3. 1968 als Zeugwart der FF Polling tätig und erwarb am 1. 6. 1957 im Polling das FLA in Bronze. Für seine vorbildliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde Kamerad Puttinger die 25 sowie 40 Jahre Dienstmedaille, mit der Goldenen Bezirksmedaille für 50 jährige Feuerwehr-Kameradschaft, der Hochwasser-Erinnerungsmedaille 1954 sowie mit dem OO Feuerwehrverdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet. Puttinger war 55 Jahre Mitglied und seit 1984 Ehrenmitglied der FF Polling. 25 Mann begleiteten den Kameraden auf seinem letzten Weg und Kommandant Priewasser dankte ihm

am offenen Grabe für seine Tätigkeit.
An den Folgen eines Verkehrsunfalles auf dem Weg von seinem Arbeitsplatz verstarb Kamerad

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm, möge er ruhen in Frieden. Amen.

†

CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Michael Steinmaurer

Hafnerlehrling in Polling 104

welcher am 24. September 1987 um 21 Uhr unerwartet im 18. Lebensjahre ~~im Herrn entschlafen ist~~.

Gegeben hast du uns ihn,
und er war unser Glück, o Gott.
Genommen hast du ihn,
und wir gaben ihn zurück.
Aber unser Herz ist voll Wehmut.

Bestattung Irran, Aspach

Trotz seiner kurzen Zugehörigkeit zur FF Polling war er sehr aktiv, Kamerad Steinmaurer war 2 Jahre Mitglied der Wettbewerbsgruppen der FF Polling und hat am 11. Juli 1987 beim Landesleistungsbewerb in Ostermiething das FLA in Bronze und Silber erworben. Die hohe Anzahl von 35 Kameraden haben unseren jungen Feuerwehrkameraden auf seinem letzten Weg begleitet und Kameraden Prieneasser dankte ihm am offenen Grabe für seine Tätigkeit
Nach längerer schwerer Krankheit verstarb Ehrenschriftführer

CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn Kommerzialrat

Franz Zweimüller

Kaufmann und Landwirt in Ruhe
Polling 29

welcher am Freitag, den 12. Februar 1988, um 19 Uhr, nach Empfang der heiligen Sakramente, im 84. Lebensjahr ~~selig im Herrn entschlafen ist.~~

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

(Joh. 11, 25 – 26)

Druckerei Stempfer, Mauerkirchen

... eine kleine Weile, so werdet Ihr mich wiedersehen, denn ich gehe zum Vater.

(Johannes 16, 16)

Kommerzialrat Franz Zweimüller trat am 25.3. 1920 der FF Polling bei und war von 1923 bis 1939 Schriftführer und wurde 1970 zum Ehrenschriftführer ernannt. Kameraden Zweimüller war soweit es seine Krankheit erlaubte bis ins hohe Alter stets für das Feuerwehrwesen aufgeschlossen und aktiv und konnte im Sommer noch das 100 jährige Gründungsfest mitfeiern. Zweimüller wurde mit der 25 Jahre u. 40 Jahre Dienstmedaille sowie der Goldenen Bezirksmedaille für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft ausgezeichnet. 22 Mann begleiteten ihn ~~auf~~ zur letzten Ruhe auf unseren Ortsfriedhof und Kommandant Prieraßer dankte ihm am offenen Grab.

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir wollen uns daher unserer Pflicht über die Einsätze und Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr sowie der zuendegehenden Funktionsperiode Bericht zu erstatten erfüllen.
Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 21. März 1987 im Vereinslokal Bast statt. Kommandant Prieraßer konnte dazu neben vielen Mitgliedern als Ehrengäste Bürgermeister Pritscher-Lausack, Vizebürgermeister Brückl, die Oberschulräte Falch u. Hranzinger, sowie die Ehrendienstgrade, Ehrenmitglieder, Fahnenmutter Maria Bast und die örtlichen Vereinsobmänner begrüßen. Nach dem Totengedenken brachte AW Schriftführer Lindlbauer einen ausführlichen Bericht über Einsätze und Tätigkeiten 1986/87 und nach dem guten Kassenbericht von Kassier AW Mair, wurde die Kasse von den Kameraden Maier Helmut sen. und Mair-Leitner Josef überprüft und als richtig befunden und dem Kassier die Entlastung erteilt. 5 Mann traten aktiv der FF Polling bei. Leider kam es in der Ansprache des Bürgermeisters zu Ungereimtheiten welches Unruhe und Ärger unter die Feuerwehrkameraden brachte welche sich fast über das ganze Jahr hinzogen.
Bei der Haussammlung Mitte März 87 wurden für den Ankauf des neuen Löschfahrzeuges ein Betrag von S 100,000,- gespendet wofür wir allen Spendern danken möchten.
Vom 25. 3. - 27. 3. 87 besuchten die Kameraden Hargaßner Stefan, Lindlbauer Josef mit sehr gutem Erfolg und Günther Höllerl mit gutem Erfolg den Technischen Lehrgang I an der LFS

womit auch die letzte Erforderniss für den Erhalt der erhöhten Subvention in der Höhe von S 560 000 vom Landesfeuerwehrkommando für den Ankauf des neuen Löschfahrzeuges erbracht wurde. Am 29.3.87 fand die 1. Kommandositzung mit den Tagesordnungspunkten: Feuerwehrfeste 1987 und deren Besuch, Florianimesse am 3.5.87, Ehrengeschenke für Gastfeuerwehren und Ehrengästen, Werbevortrag und Frühjahrsübung im Betriebsgelände des Sägewerks Dirnagl statt. Die Übungen der Wettbewerbsgruppen begannen am 3.4.87 und bis zum Landesleistungsbewerb in Ostermiething am 10. u. 11. Juli 87 wurden 25 Übungen abgehalten. Die Bezirkstagung am 4. April 87 in Handenberg wurde von 4 Mann besucht. Darüber wäre zu berichten: Zeitungsbericht. Bei der Ehrung anläßlich der Bezirkstagung wurde Kommandant Prießnasser mit der Bezirks~~medaille~~ Verdienstmedaille I. Stufe für die gute Führung der Wehr sowie der guten Ausrüstung ausgezeichnet. Am 15.4.87 fand eine Funkübung mit der FF Ornading statt an der sich 5 Mann beteiligten. Es wurden hauptsächlich Löschwasserentnahmestellen im Gemeindegebiet über ihre Funkerreichbarkeit getestet. Eine Werbeveranstaltung über gesundes Schlafen wurde am 2. Mai 87 abgehalten an der 84 Personen teilnahmen wobei jeder Teilnehmer ein Essen und ein Getränk und die FF Polling eine Geldspende bekamen. Am Samstag, den 3. Mai 87 waren 34 Mann zum Marsch zum Kriegerdenkmal und zur anschließenden Florianimesse angetreten. Begleitet von unserer Ortsmusik wurde dann beim Lied vom "Guten Kameraden" am Kriegerdenkmal und in der Florianimesse welche ebenfalls von der Ortsmusik gestaltet wurde der verstorbenen, gefallenen und vermißten Feuerwehrkameraden gedacht. Die 2. Kommandositzung am 7.5.87 hatte folgende Tagesordnung zu behandeln: Festprogramm Feldmesse, Heldenehrung, Reinigung der von Kassier Maier zur Verfügung gestellten Scheune, Festmusik, Zeugstätteneinfahrt und Tore und Allfälliges. Die Frühjahrsübung fand am 8. Mai statt und es haben 15 Mann teilgenommen. Brandobjekt war eine offene Holztrockenhalle des Sägewerks Dirnagl wobei ein Behälter gefüllt wurde. Leider machte unserer TS nach kurzer Laufzeit Schwierigkeiten. Im Mai begann dann auch die Reinigung und Vorbereitung der Scheune des Herrn Maier für das Feuerwehr-

'Neue Warte' vom 9. April 1987 über Bezirkstagung

Tschernobyl und die Eiskatastrophe prägten den Einsatz der Feuerwehr

HANDENBERG. Die Bilanz bei der Bezirksfeuerwehrtagung am 4. April zeigte sich mit 61 Bränden im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Statt 84 Menschen retteten die Florianijünger „nur" 29 das Leben. Trotzdem bewiesen die Feuerwehren der Bevölkerung während des Eisregens ihre Schlagkraft.

Höhepunkt jeder Feuerwehr-Bezirksversammlung, die Auszeichnung erfolgreicher Kameraden und Gönner der Feuerwehren. Bilder: Baier

Mehr als 1000 Feuerwehrmänner absolvierten zwischen 2. und 5. März fast ein Drittel ihrer gesamten Jahresleistung. 1986 halfen die Männer bei 706 technischen Einsätzen und 286 Bränden. Sachwerte von 194,2 Millionen Schilling brachten sie während 17.943 Stunden in Sicherheit.

Der Gesamtaufwand der Feuerwehren wuchs um 4,4 Millionen Schilling auf 18 Millionen gegenüber dem vergangenen Jahr. Rund 19 Prozent davon, 2,8 Millionen, erbrachten die Feuerwehren aus eigenen Mitteln. 11,8 Millionen Schilling stammen aus den Gemeindebudgets.

Kräftig zu Buche schlug bei diesen Zahlen natürlich das neue Fahrzeug für gefährliche Stoffe mit seinen Kosten von 3,5 Millionen Schilling. Gerade Tschernobyl zeigte aber die Bedeutung dieses speziellen Teils der Ausrüstung, erklärte Dr. Johann Gruber von der Bezirkshauptmannschaft. Die Brandbekämpfung im herkömmlichen Sinn verliert zunehmend an Gewicht. Unfälle mit Giftstoffen, sowohl auf der Straße als auch in Chemiebetrieben, fordern beste Schutzgeräte und qualifizierte Ausbildung. Als Referent für Katastrophenschutz wies Gruber die Feuerwehrmänner an, den Zivilschutz der Bevölkerung näherzubringen.

Um Brände im landwirtschaftlichen Bereich zu verringern, kündigte Landesfeuerwehrkommandant Karl Salcher für heuer den verstärkten Einsatz der Heuwehren an. Prüfungssonden sollen Gefahrenquellen vorzeitig aufzeigen.

Am Ende seiner Rede forderte Salcher alle Feuerwehrmänner des Bezirkes auf, sich für den „neuen" Landespatron St. Florian einzusetzen. Ein Brief von jedem der 70.000 Florianijünger Oberösterreichs an den Landeshauptmann werde seine Wirkung hinterlassen. Zustimmung gab dazu auch Landesrat Leopold Hofinger mit den Worten: „Der Leopold wird für den Florian stimmen".

Das nächste große Treffen steht mit dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 10. und 11. Juli in Ostermiething bereits auf dem Plan. Rund 45.000 Feuerwehrmänner werden sich dort zum gemeinsamen Wettkampf treffen.

Das Landesfeuerwehr-Verdienstkreuz erster Stufe erhielt Konsulent Karl Harner; Landesfeuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe: Bürgermeister Isidor Hofbauer, St. Radegund, Bezirks-Gendarmeriekommandant Maximilian Stimmeder, Amtswalter Johann Öhlbrunner, Mitternberg, Johann Wimmer, Pfendhub; Ehrenzeichen III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes: Kreisbrandinspektor Fritz Spindler, Burghausen, Josef Söllinger, Mitternberg, Bezirks-Verdienstmedaille I. Stufe: Bürgermeister Franz Bachleitner, Mattighofen, Bürgermeister Josef Höfelmaier, Lochen, Rudolf Priewasser, Polling, Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Hummer, Gmunden; Bezirksverdienstmedaille II. Stufe: Kreisbrandrat Franz Xaver Lohmaier, Landkreis Altötting, Brandkreisinspektor Martin Weindl, Landkreis Rottal-Inn; Bezirks-Verdienstmedaille III. Stufe: Abteilungsinspektor Karl Freilinger, Braunau, Gruppeninspektor Leopold Mühlegger, Mattighofen, Gruppeninspektor Franz Mairhofer, Palting.

fest die sich bis zum Fest durchzogen. Ebenfalls im Mai wurden das bei Kommandant Prienasser zwischen gelagerte Alteisen (15000 kg Schrott und 8000 kg Blech) in Container verladen wo mit die FF Polling wieder ihren Teil zum Umweltschutz beitrug. Starke Regenfälle machten in der Nacht von 19. zum 20. Mai 87 einen neuerlichen Einsatz der FF Polling wegen Überschwemmungen in Polling und Inolkam nötig. Es mußten auf der Bundesstraße 309 Verkehrswegeabsicherungen in Polling und Inolkam eingerichtet werden und noch in der Nacht sowie am darauffolgenden Tag keller ausgepumpt werden. Die FF Polling war an beiden Tagen insgesamt mit 30 Mann 45 Std, 1 Tauchpumpe H 120 D, 40 m B-Druckschläuche, 1 Mobil und 2 Handfunkgeräten sowie dem KLF im Einsatz. Mit ihm wurden 19 Km gefahren. Es wurde abermals aufgezeigt wie wichtig eine gediegene Ausrüstung und Einsatzkleidung ist. Um das neue Löschfahrzeug in der Zeugstätte garagieren zu können wurde am 20.5.87 unter Anleitung von Kamerad Gaisecker Joh. die Einfahrt auf die erforderliche Höhe ausgebaut und am 27.5.87 fertiggestellt und Risse und Putzschäden ausgebessert. Am Samstag, den 23.5.87 um 13h waren 5 Mann der FF Polling 10 Std beschäftigt die neue Friedhofseinfahrt von der angeschwemmten Erde des Hochwassers zu reinigen. Wir hatten 1 KLF, 1 TS 8, 80 m B, 30 m C-Druckschläuche und 2 Handfunkgeräte im Einsatz. Unsere TS hatte am 25.5.87 Kamerad Gierlinger Joh. kontrolliert und Vergaser und Zündung eingestellt. Zum Abschnittsbewerb Wildshut in Choosdorf fuhr die 1. Wettbewerbsgruppe am 30.5.87 und erreichte in der Gästeklasse in Silber A mit 419 P. den 7. und in Bronze A mit 431. P. den 8. Rang. Am 4.6.87 wurde die Zeugstätte ausgeräumt, um am nächsten Tag vom Kameraden Alois Pirreder ausgemalen, sowie Tags darauf von 4 Kameraden gereinigt und eingeräumt zu werden. Im Fahrzeugkasten wurde für die Warnschutzparkas eine Aufhängemöglichkeit geschaffen und eingeräumt zu werden. Beim Abschnittsbewerb Ried Nord beteiligten die FF Asenham am 13.6.87 im Mehrmarsch ausrichtete erreichte die Wettbewerbsgruppe in der Gästegruppe Silber A mit 390,7 Punkten den 3. Rang und in Bronze A mit 357,5 Punkten den

15. Rang. Bei der abendlichen Heldenehrung und Siegerehrung des Abschnittsbewerbes anläßlich des 60 jährigen Gründungsfestes mit Fahnenweihe der FF Asenham war die FF Polling mit 20 Mann einmarschiert. AW Lindlbauer Josef besuchte vom 15.-17.6.87 den Lotsen- und Verkehrsregelerlehrgang an der LFS mit sehr gutem Erfolg. 16 Mann haben am Frauleichnamsgottesdienst am 18.6.87 teilgenommen, denn die Prozession entfiel wegen Regen. Am 20. Juni 87 war für die Wettbewerbsgruppe ein hektischer Tag. Schon am frühen Morgen fuhr man zum Abschnittsbewerb Mattighofen in Ukneith-Igelsberg und erreichte in der Gasteklasse Silber A mit 400 Punkten den 12. Rang und in Bronze A mit 394 P. den 27. Rang. Danach besuchten wir den Abschnittsbewerb Schärding der in Hof bei Eggerding stattfand und erreichten in der Gasteklasse Silber A mit 335 Punkten den 17. Rang und in Bronze A mit 337 Punkten den 22. Rang. Leider lief es wir beim anschließenden Antreten im Bezirksbewerb Ried i.I. in Obernberg/I. zufriedenstellend. In der stark besetzten Gasteklasse Silber A wurde mit 384,7 Punkten der 3. Rang und in Bronze A mit 363,6 Punkten den 13. Rang erreicht. Beim Bezirksfeuerwehrfest Ried am 21.6.87 in Obernberg war die FF Polling mit 25 Mann angetreten. Die Abschnittsfunkprobe wurde wie eingeteilt am 2. Juli 87 von der FF Polling durchgeführt. Ebenfalls am 2. Juli 87 wurde mit Unterstützung der Kameraden der FF ~~Polling~~ Gurten und ihrem TLF der Feststadel innen abgewaschen. 2 Wettbewerbsgruppen waren beim Bezirksbewerb am 4.7.87 in Wildenau angetreten. Es konnte die 1. Gruppe in der Bezirkswertung in Silber A mit 343 Punkten den 14. Rang und in Bronze A nach einer unerklärlichen Pechsträhne mit den 41. Rang mit 336 Punkten erreichen. Die 2. Gruppe welche durch den Berufsschulbesuch einiger Kameraden wenig üben konnte erreichte mit 332 Punkten den 44. Rang. Mit dem 4. Juli 87 begannen auch die intensiven Vorbereitungen für unser Feuerwehrfest. Bei dem am 10. und 11. Juli 87 in Ostermiething stattfindende 25. oö Landesfeuerwehrleistungbewerb hat die FF Polling erstmals mit 2 Wettbewerbsgruppen teilgenommen dabei haben die Kameraden Pirreder Johann und Michael Steinmaurer das FLA in Silber und Hargassner Peter, Wiesner Hermann Maier Günther, Pirreder Roland das FLA in Bronze erworben. Die Gruppe Polling 2 erreichte in Silber A mit 329,8 Punkten den

379. Rang von 493 gewerteten und in Bronze A Polling 1 mit 357,3 Punkten den 310. Rang und Polling 3 mit 340 Punkten den 437. Rang von 555 gewerteten Gruppen. Zum Abschluß einer erfolgreichen Wettbewerbssaison sei allen aktiven Kameraden und den Betreuern und Ausbildnern Dank gesagt.
In den 2 Wochen vom 4.-17.7.87 wurde durch die gute Zusammenarbeit aller Feuerwehrkameraden sowie ihrer Frauen der Feststadel auf Hochglanz gebracht und für das Fest vorbereitet. Ebenso wurden die Bühnen aufgestellt und geschmückt und die Zugeinteilung für die 2 Tage gemacht.
Vom 17.-19. Juli 87 feierte dann die FF Polling ihren 100 jährigen Bestand mit der Segnung ihres neuen Löschfahrzeuges. Hatte auch der Wettergott einsehen mit uns so kann das Fest als gelungen betrachtet werden. Schon der Freitag nachmittag wurde ein denkwürdiger Augenblick wurde doch das neue Löschfahrzeug ausgeliefert, bekamen wir doch zum erstenmal in unserer 100 jährigen Geschichte ein "neues" Löschfahrzeug.
Am Abend wurde das Fest mit einer Probebeleuchtung im Feststadel eröffnet. Die Musikkapelle Polling und Hans Schöberl sorgten durch ihre Musik für hervorragende Stimmung die bis in die Morgenstunden anhielt. Am Freitag wurden auch die Arbeiten im Feststadel und in der Festküche eingeteilt und etwaige Mängel im Ablauf oder Organisation konnten noch abgestellt oder verbessert werden.
Am Samstagabend begannen die Feierlichkeiten mit dem Empfang der 42 Gastfeuerwehren mit nahezu 900 Mann und 7 Musikkapellen die von Kameraden Hubert Schachinger begrüßt wurde. Danach bewegte sich ein schier nicht zu Ende gehender Festzug zum Kriegerdenkmal wo Kommandant HBI Priemasser Pfarrer Monsignore Schneebauer, Bürgermeister Pitscher-Santsack mit dem Gemeinderat Abschnittskommandant BR Franz Wimmer als Ehrengäste sowie die große Zahl von Feuerwehr- und Musikkameraden und Festgästen begrüßen konnte. Pfarrer Monsignore Schneebauer gedachte mit einem Gebet der Gefallenen u. Vermißten beider Weltkriege der Gemeinde Polling. Beim Lied vom guten Kameraden legte Kommandant

Zugeinteilung am Samstag, den 10. Juli 1971

I. Zug

Musikkapelle Geinberg

FF Geinberg	42 Mann
FF Moosham	23 Mann
FF Altheim	20 Mann
FF Ranshofen	15 Mann
FF Wagenham	20 Mann
FF Pfaffstätt	15 Mann

II. Zug

Musikkapelle Solinger

FF Wildenau	30 Mann
FF Aspach	30 Mann
FF Wasserdobl	29 Mann
FF Apfenham	16 Mann
FF Feldkirchen b.M.	18 Mann
FF Gilgenberg	20 Mann

III. Zug

Musikkapelle Moosbach

FF Moosbach	25 Mann
BTF Wiehag	20 Mann
FF Eggelsberg	20 Mann
FF Mitternberg	20 Mann
FF Lengau	30 Mann
FF St. Georgen b.Gr.	--

IV. Zug

Musikkapelle Höhnhart

FF Höhnhart	30 Mann
FF Außerleithen	20 Mann
FF Pischelsdorf	25 Mann
FF Jeging	15 Mann
FF Uttendorf	--
FF Wippenham	12 Mann
FF Obernberg a.I.	9 Mann

V. Zug

Musikkapelle Roßbach

FF Fraham	28 Mann
FF Maria Schmolln	15 Mann
FF Arnberg	22 Mann
FF Frauschereck	15 Mann
FF Senftenbach	13 Mann
FF Schneegattern	15 Mann
FF Nußbaum	15 Mann

VI. Zug

Musikkapelle St. Peter a.H.

FF St. Peter a.Hart	20 Mann
FF Handenberg	20 Mann
FF Hart/Pischelsdorf	20 Mann
FF Siegertshaft-Kirchb.	22 Mann
FF Aching	10 Mann
FF Asenham	19 Mann

VII. Zug

Musikkapelle Kirchdorf a.I.

FF Kirchdorf a.I.	20 Mann
FF Katzenberg	16 Mann
FF Freihub	15 Mann
FF Furth	15 Mann
FF Ibm	--
FF Neundling	26 Mann

VIII. Zug

Musikkapelle Polling

Ehrengäste

Gemeinderat

FF Polling

FF Ornading

Kameradschaftsbund Polling

Union Polling

-- nicht gekommen

42 Feuerwehren mit 851 Mann und 7 Musikkapellen

FF Blindenhofen 21 Mann zu spät gemeldet

Geburtstagsfreude noch gesteigert
Zum Jubiläum ein neues Fahrzeug

Bürgermeister Putscher-Sausack übergab den Schlüssel des neuen Fahrzeuges an Kommandant Priewasser. Bild: Baier

POLLING. 100 Jahre besteht die Ortsfeuerwehr. Dieses Jubiläum wurde am Wochenende ausgiebig und mit der Segnung des neuen Löschfahrzeuges als Höhepunkt auch würdig gefeiert.

Insgesamt erwiesen 63 Feuerwehren und 16 Musikkapellen dem Geburtstagskind die Ehre. Wie stark die Wehr mit der Pollinger Bevölkerung verbunden ist, bewiesen die 2000 Besucher an beiden Tagen. Zum Festabend am 18. Juli waren bereits 42 Vereine gekommen. Sie nahmen mit zahlreichen Dorfbewohnern und Ehrengästen am Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal teil.

Am 19. Juli konnte Kommandant Rudolf Priewasser zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landesrat Leopold Hofinger, den Landtagsabgeordneten Hans Achatz, Bürgermeister Rudolf Putscher-Sausack, Landes-Feuerwehrkommandant Karl Salcher, Bezirks-Kommandant Hacklmaier sowie den Abschnittskommandanten Wimmer. Monsignore Alois Schneebauer zelebrierte die Feldmesse und segnete das Löschfahrzeug.

Der Bürgermeister gab einen Überblick von der Gründungsgeschichte, lobte die Leistungen der jubilierenden Wehr und übergab den Schlüssel dem Kommandanten. Das Fahrzeug kostete 1, 5 Millionen Schilling.

Landesrat Hofinger erwähnte den großen Idealismus und den Kameradschaftsgeist, der in den oö. Feuerwehren herrscht, während der Landesfeuerwehrkommandant die große Spendenfreudigkeit der Pollinger Bevölkerung besonders herausstrich. Mit der Defilierung fand dieses Fest sein offizielles Ende, das dank der guten Zusammenarbeit aller Pollinger klaglos verlief.

Zum Jubiläum des 100jährigen Bestehens erhielten die Pollinger Feuerwehrmänner ein neues Einsatzfahrzeug, das 1,5 Millionen Schilling kostete. Die vielen Ehrengäste dankten der Bevölkerung, die durch großzügige Spenden das Geburtstagsgeschenk mitfinanzierte, ebenso die Landesregierung und die Gemeinde. Bild: Baier

Priewasser einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Abschnittskommandant BR Franz Wimmer hielt darauf die Gedenkansprache. Anschließend führte der Festzug hinauf zur Festbühne bei der Volksschule wo die Ehrengäste die Defilierung abnahmen worauf die Feuerwehren und Musikkapellen sowie Ortsvereine in den Feststadel und in die zugeteilten Gaststätten abmarschierten. Wie am Vortag sorgte auch am Samstag die Musikkapelle Polling unter Kapellmeister Ferd. Horner und Hans Schöberl mit ihrer Musik für ausgezeichnete Stimmung die bis in den frühen Morgen anhielt. Am Sonntag, den 19.7.87 fand der Festakt statt. Nach dem Eintreffen der 21 Feuerwehren mit 500 Mann und 6 Musikkapellen und zahlreicher hoher Ehrengäste die von Kameraden Musikvereinsobmann Hubert Schachinger begrüßt wurden folgte der Festzug. Fahnenmutter Maria Bast und Fahnenpatin Luise Falch haben im Landauer von Joh. Gaisbauer Platz genommen. Kommandant HBI Priewasser konnte die zahlreich erschienen Ehrengäste darunter den Referenten für das Feuerwehrwesen bei der OÖ Landesregierung Landesrat Leopold Hofinger, Landtagsabgeordneten Hans Achatz, Bürgermeister Pritscher-Sausack mit Gemeinderat, Landesfeuerwehrkommandant Landbrandirektor Karl Salcher, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alfred Hackl-maier, Abschnittskommandant BR Franz Wimmer, den Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Hannes Pögl, die angetretenen Feuerwehr- und Musikkameraden sowie die zahlreich erschienen Festgäste begrüßen. Pfarrer Monsignore Schneebauer zelebrierte die Feldmesse und segnete das neben der Festbühne aufgestellte neue Löschfahrzeug. Die Musikkapelle umrahmte die Feldmesse und den Festakt musikalisch. Der Bürgermeister gab in seiner Ansprache einen Überblick von der Gründung 1887 bis zum heutigen Tag der Wehr, lobte die Leistungen und übergab den Schlüssel dem Kommandanten. Das Fahrzeug kostete 1,5 Millionen Schilling. Landesrat Hofinger gratulierte zum 100. Geburtstag und erwähnte den großen Idealismus und den Kameradschaftsgeist der in den OÖ Feuerwehren herrscht, während Landesfeuerwehrkommandant Salcher die große Spendefreudigkeit der Pollinger Bevölkerung besonders herausstrich. Mit der Defilierung fand das Fest ihr offizielles Ende aber im Feststadel dauerte es noch bis zum späten Abend.

Zugeinteilung am Sonntag, den 19. Juli 1987

I. Zug

Musikkapelle Perwang

FF Perwang	20 Mann
FF Mining	25 Mann
FF Schwand i.I.	20 Mann
FF Ornading	20 Mann

II. Zug

Musikkapelle Burgkirchen

FF Burgkirchen	25 Mann
FF St. Johann/W.	25 Mann
FF Thannstraß	25 Mann
FF Migelsbach	12 Mann

III. Zug

Musikkapelle Gurten

FF Gurten	30 Mann
FF Kirchheim i.I.	30 Mann
FF Mettmach	20 Mann
FF Großweiffendorf	20 Mann

IV. Zug

Musikkapelle Roßbach

FF St. Veit i.I.	40 Mann
FF Rödham	30 Mann
FF Roßbach	17 Mann
FF Teubach	23 Mann

V. Zug

Musikkapelle Weng i.I.

FF Weng i.I.	25 Mann
FF Ach a.d. Salzach	16 Mann
FF Ostermach	16 Mann

VI. Zug

Musikkapelle Mühlheim a.I.

FF Mühlheim a.I.	30 Mann
FF Hackenbuch	20 Mann

21 Feuerwehren mit 500 Mann und 6 Musikkapellen

560 Festabzeichen an Zivilpersonen

VII. Zug

Musikkapelle Polling

Goldhaubengruppe Polling

Ehrengäste

FF Polling

Zum Abschluß soll allen Kameraden sowie den Frauen und Helfern für die selbstlose Mitarbeit der Dank ausgesprochen werden. Ebenfalls Danken wollen wir der Musikkapelle Polling mit Kapellmeister Ferd. Horner für die ausgezeichnete musikalische Unterstützung und Hans Schöberl für seine Musik so daß an allen 3 Tagen eine tolle Stimmung im Feststadel herrschte. Am Freitag, den 24.7.87 waren zum Abschluß des Festes alle Feuerwehrkameraden, Frauen und Helfer Gast der FF Polling und wurden mit Essen und Getränken bewirtet. Kamerad Schachinger Hubert zeigte Dias vom Fest. Kassier Joh. Maier und seine Gattin wurde dabei für die Zurverfügungstellung der Scheune und

anderer Räumlichkeiten je ein Geschenk überreicht. Die Fahnenmutter und die Fahnenpatin bekamen einen Erinnerungskrug überreicht.

Das neue Tafel der FF Polling
geschnitzt vom früheren
Feuerwehrkameraden
Georg Reiter - Stranzinger
„Ulrich Schoß"

Musikkapelle
Polling
leistete 3 Tage
musikalische
Unterstützung

hektik vor
dem
Empfang der
Gäste

Musikkapelle und Ehrenzug beim Empfang der Gastfeuerwehren und Ehrengästen

Empfang des der Nachbarwehr Marktfeuerwehr Altheim

Bilder von der
Heldenehrung am Samstag
den 18. Juli 1987

Ehrenang der FF Pollinp

Hohe Ehrengäste BGM Pitscher-Laussack, Landesrat Hofinger, Landesfeuer-
kommandant Falcher

Fahnenmutter Maria Bast (Li.) und Fahnenpatin Luise Falch im
Landauer v. Gdr. Gaisbauer Huber in Gmolbamy

Begrüßung durch den KDT

Bilder von der Feldmesse von Pfarrer Monsigne Schneebauer

vorne Ehrenmitglieder der FF Polling (420 Jahre alt)

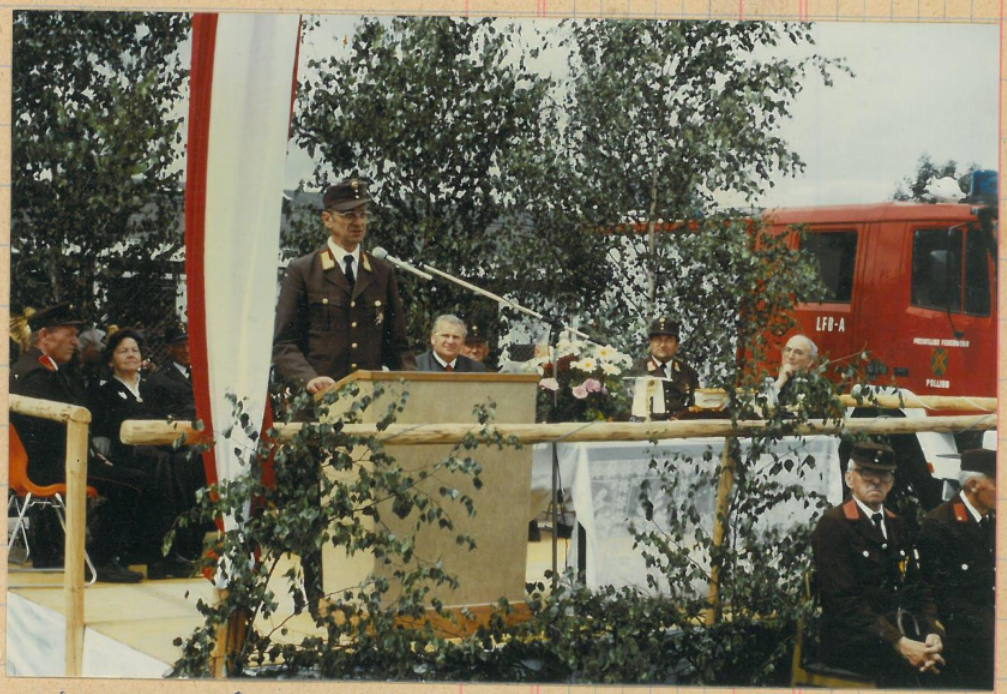
Segnung des Löschfahrzeuges durch Pfarrer Monsiore Schneeberger

Ansprache von BGM Pühscher-Sausack

Schlüsselübergabe von BGM Pühscher-Sausack an KDT Prienmasser Rud.

Fah
Lau

Ansprache von Landesrat Leopold Hofinger



Ansprache von Landesfeuerkommandant Karl Falcher

Landeshymne Ende des Festaktes

Ehrenmitglieder und Ehrenzug der FF Polling bei der Festbühne

Angetretene Feuerwehr u. Musikkameraden am Festplatz vom Sonntag.

Fest Ehrengäste werden auf Defilierung

Defilierung am Samstag 19.7.87

Im Feststadel fühlten sich alle Wohl

„Chef" im Feststadel Kamerad Helmut Maier sen.

An der Schank war es immer lebhaft

„Fleißige Frauenhände"

in der Festküche

und in der Kaffee-u. Kuchenküche

Genaue Rechnung Kassier Mair Joh. Türtner Franz u Kellner Hattinger Josef

Alten und jungen Kameraden aber das gelungene Fest

Bei der Abschlußfeier fühlten und freuten sich die Sichnahl

Am 25. 7. 87 um 16h 20 wurde die FF Polling von der Bezirksverwaltung im Auftrag der FF Altheim zum Brand im landwirtschaftlichen Anwesen von Josef Hofbauer Bachbauer in Altheim Dangelfing 21 alarmiert. Wir waren als Ersatz eingeteilt und hatten Versorgungsfahrten durchzuführen. Der Atemschutztrupp mußte zum Ausräumen des Heustoßes 2x im Einsatz gehen. Wir waren mit 14 Mann 63 Std. sowie mit 2 schweren Atemschutzgeräten im Einsatz und mit dem KLF wurden 26 km gefahren.

Brand bei Bachbauer Dangelfing

Beim 35 jährigen Gründungsfest mit Zeltstätten- und Löschfahrzeugsegnung der FF Rödham am 26. Juli 1987 war die FF Polling mit 30 Mann ausgerückt. Der Empfang sowie der Festakt mußten wegen Regen im Festzelt stattfinden was aber der guten Stimmung unter den Kameraden keinen Abbruch tun konnte. Sonntag nachmittag, den 2. 8. 87 waren 18 Mann beim 60 jährigen Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung der FF Ostermach in der Gemeinde Ort i. S. Auch hier mußte der Festakt wegen Regen im Festzelt stattfinden und es hatte den Anschein das der Wettergott nur der FF Polling gut gesinnt war. Am 13. 8. 87 fand von der Fa. Rosenbauer die Einschulung am neuen LFB-A statt und dabei wurden die

vorhandenen Geräte eingeräumt. Es haben 25 Mann daran teilgenommen. Die Abschlußfeier der Wettbewerbsgruppen fand am 15. August 87 mit einem Essen und Getränken statt. Kommandant Prienasser überreichte die von der Sparkasse Altheim gespendeten T-Hirt und dankte für die erbrachten Leistungen. Eine Aussprache zwischen dem Kommando der FF Polling und dem Bürgermeister über den Restbetrag der Haussammlung fand am 20. 8. 87 statt. Unter beisein von Vertretern jeder im im Gemeinderat vertretenen Parteien wurde nach zum Teil heftiger Diskussion beschlossen: die FF Polling gibt den Rest der Haussammlung für den Ankauf des neuen Löschfahrzeug her, dafür kann die FF Polling die bei der Fa. Rosenhauer noch vorhandene Naturalsubvension aus dem Ankauf des Löschfahrzeuges in der gleichen Höhe der Gemeinde Polling für den Ankauf eines 8 Kva Notstromaggregates benützen womit wieder etwas mehr Ruhe unter den Kameraden eingekehrt ist. Am Samstag, den 22. 8. 87 waren bei herrlichem Sommerwetter 18 Mann beim 90 jährigen Gründungsfest mit Zeugstätten und Tanklöschfahrzeugsegnung der FF Pischelsdorf. 2 Mann waren am 18. 9. 87 mit dem neuen Löschfahrzeug bei der Fa. Elin in Linz um das Mobilfunkgerät einbauen und einstellen zu lassen. Nach einem Verkehrsunfall am 9. Sept. 87 wurde die FF Polling von der Gendarmerie über die Bezirkswarnstelle um 5h 50 alarmiert und ist um 6h ausgefahren. 9 Mann haben in 3/4 Std an der Unfallstelle im Ortsgebiet die Bundesstraße 309 sowie den Gehsteig vom verunfallten Fahrzeug, vom abgefahrenen Straßenbeleuchtungsmast, von umherliegenden Teilen des Unfallfahrzeuges und Glasscherben gereinigt. Mit dem LFB wurde bei seiner ersten Einsatzfahrt 1 km zurückgelegt. Die Herbstübung fand am 11. 10. 87 statt. Brandobjekt war die Tischlerei Auer, dabei wurde ein Kanal gereinigt. Hauptsächlich diente die Übung zum Kennenlernen des neuen Löschfahrzeuges, Lagerung der Geräte im Fahrzeug und seiner Handhabung. Kommandant Prienasser war am 13. Okt. 87 bei der Kommandantendienstbesprechung in Weng. Am 15. 10. 87 wurde das neue Löschfahrzeug von Landesfeuerwehrinspektor Regierungsrat Grsiegler abgenommen damit auch der 2. Teil der Subvension des Landesfeuerwehrkommandos an die Gemeinde an die Gemeinde ausbezahlt werden kann. Die Abnahme zeigte aber auch auf das der FF Polling noch viele sogar sehr einfache Geräte für Löscharbeiten

und Bergung von verletzten oder eingeschlossenen Personen fehlen. Der 1000 KM Service am neuen Löschfahrzeug wurde am 2. Nov. 87 in der Steyrer Werkstätte Schrödinger durchgeführt. Am 5. 11. 87 um 9⁰⁵ wurde die FF Polling durch die Alarmsirene zum Brand im Sägespäne und Hobelspänesilo der Tischlerei Auer in Polling alarmiert. Er entstand durch einen Kurzschluß in der Beleuchtung des Silos welcher durch Ausbringen eines Teiles des Inhaltes des Silos gelöscht werden konnte. Auch die FF ~~Polling~~ Altheim u. St. Veit wurden alarmiert wobei die letztgenannte nicht mehr zum Einsatz kam. Von der FF Polling waren 15 Mann 45 Std und an Geräten 1 LFB, 1 TS 8, 1 schweres Atemschutzgerät, 80 m B und 45 C-Druckschläuche, 1 C-Strahlrohr, 1 mobil und 2 Handfunkgeräte im Einsatz. Insgesamt waren 40 Mann 100 Std und an Geräten 3 LF, 1 TLF 4000, 1 RüstF. 1 Hochdruckpistolenstrahlrohr, 3 C-Strahlrohre, 40 m H-Druckschläuche 120 m B- und 135 m C-Druckschläuche, 4 schwere Atemschutzgeräte, 4 mobil und 5 Handfunkgeräte im Einsatz. An der Heldenehrung und dem anschließenden Gedenkgottesdienst am 8. 11. 87 haben 28 Mann teilgenommen. Vom 9.-11. 11. 87 haben die Kameraden Hattinger Josef und Franz Sperl jun. den Lotsen- und Verkehrsregelkg mit gutem Erfolg an der LFS besucht. Am 9. 11. 87 wurde von der Fa. Rosenbauer das 8 Kva Notstromaggregat ausgeliefert. Die 3. Kommandositzung fand am 12. 11. 87 statt und folgende Punkte zu behandeln: Feuerwehrfest, altes KLF, Alteisensammlung, Jahresvoranschlag, Schriftzug Notruf 122, Allfälliges. An der Funkübung von der FF Ornading beteiligte sich die FF Polling mit 2 Fahrzeugen und 10 Mann. Vom Ehrenamtswalter Gattringer und AW Gekinger wurde am 16. 11. 87 4 Stück Schlauchbrücken mit einer Breite von 1 Meter angefertigt um bei Einsätzen über die Bundesstraße den Verkehrsfluß auch durch LKW's nicht zu arg zu behindern. Am 4. 12. 87 wurde an das OÖ Landesfeuerwehrkommando ein Ansuchen um Beihilfe für den Ankauf des Notstromaggregates gemacht und positiv ~~erledigt~~ erledigt. Die 4. Kommandositzung fand am 6. Dez. 87 mit folgender Tagesordnung statt: Restbetrag für den Ankauf des Notstromaggregates, Abmelden des KLF wegen Überprüfung, Jahresvoranschlag 1988, Handlampen für Einsätze; Antrag an die Gemeinde um Ankauf von Geräten um das

Brand Ariel

HOLZ-HER

Notstromaggregat bei Einsätzen wirkungsvoll einsetzen zu können sowie einer 2teiligen Schiebeleiter, 2 Handleuchten und Geräten für den Atemschutztrupp wovon die FF Polling 50% der Ankaufssumme leistet, Ankauf von Dienstmantel u. Einsatzkleidung, Allfälliges. Am 13.12.87 wurden Dienstmantel u. Einsatzkleidung anprobiert und in einer Aktion der Fa. Pfeiffer angekauft.
Die alljährlich um die Jahreswende wurde auch heuer die Jahreserhebung für das Abschnitts-, Bezirks- u. Landesfeuerwehrkommando durchgeführt. Mit Stand vom 31.12.87 hat die FF Polling 94 aktive, 12 Mann der Reserve insgesamt 106 und 55 unterstützende Mitglieder. Der aktive Mitgliederstand setzt sich zusammen aus 7 Kameraden der Jahrgänge von 1900-09, 3 von 1910-19, 10 von 1920-29, 17 von 1930-39, 19 von 1940-49, 23 von 1950-59, 23 von 1960-69, 4 von 1970-79. 7 Kameraden haben heuer einen Lehrgang an der LFS besucht womit der Ausbildungsstand wieder verbessert wurde. Somit haben: 30 Mann d. Grundlg, 10 Mann d. Gruppenkommandantenlg, 2 Mann d. Kommandantenlg, 5 Mann d. Atemschutzlg, 7 Mann d. Funklg, 1 Mann d. Kdt. Wiederholungslg, 9 Mann d. Maschinistenlg, 4 Mann d. Lotsen u. Verkehrsreglerlg, 1 Mann d. Strahlenschutzlg I, 1 Mann d. Strahlenschutzlg II, 2 Mann d. Schriftführerlg, 3 Mann d. Technischenlg I, 1 Mann d. Einsatzleiterlg, 1 Mann der Informationslg f. FLA in Gold. Von den 106 aktiven Mitgliedern tragen 59 Mann am FLA davon 2 Mann in Gold, 34 Mann in Silber und 23 Mann in Bronze. 30 Kameraden haben den Führerschein der Klasse C. Mit den KLF wurden 1987 81 km im Einsatz u. 331 km für Funkproben, Übungen und dgl. gefahren. Mit dem neuen LFB-A wurde 1 km im Einsatz und 760 km für Funkproben, Übungen, Service und zum Kennenlernen des Fahrverhaltens gefahren. Der Stundenaufwand 1987 betrug 3357 Std aufgeteilt auf 2 Brandeinsätze davon einer im Pflichtbereich in denen 29 Mann 108 Std. und 8 Technische Einsätze worüber von 4 schon bei der letzten Jahreshauptversammlung berichtet wurde standen 77 Mann 176 Std im Einsatz zusammen 284 Einsatzstunden. Weiter wurden aufgewendet: für 6 Übungen 106 Std, für 25 Übungen der Wettbewerbsgruppen 420 Std, für Vorbereitung und Durchführung unseres Feuerwehrfestes 1480 Std, für Versammlungen 210 Std, für Kommandositzungen 120 Std, für Veranstaltungen der Gemeind und Pfarre 82 Std, für aus-

mäßige Feuerwehrveranstaltungen 270 Std., für Umbau der Zeugstatten einfahrt und Innenrenovierung 95 Std., für Instandhaltung und Pflege von Geräten u. Fahrzeugen 36 Std. und des Stundenaufwandes des Kommandanten von 254 Std.

Am 22. Jänner 88 waren 2 Mann bei einer Besprechung für Betreuer und Ausbildner der Wettbewerbsgruppen über das Bewerbsjahres 1987 und eine Vorschau für 1988 im Mannschaftsraum der BTF Wiesner-Hager. Die Arbeitstagung am 28.1.88 in Schalchen wurde von 4 Mann besucht. Darüber wäre zu berichten

Information für 640 Feuerwehrmänner
Ohne Fortbildung geht nichts mehr

SCHALCHEN. 640 Teilnehmer waren zur Arbeitstagung der Feuerwehren des Bezirkes gekommen. Oberbrandrat Alfred Hacklmair animierte zu ständiger Aus- und Fortbildung, ohne die das Feuerwehrwesen heute nicht mehr machbar sei. Im Rahmen der Heumeßaktion wurden Urkunden vergeben: an die Feuerwehren Feldkirchen, Pischelsdorf, Mattighofen, Schalchen, Maria-Schmolln, Schneegattern, Lengau, Jeging und Lochen.

Landesfeuerwehrkommandant Karl Salcher ging in seinem Referat auf Schulbesuch, Einsatzsofortmeldung und Nachrichtenübermittlung ein, illustrierte das Feuerwehrjahr 1988, nannte Termine, Beihilfensätze und Geräteaktionen und kommentierte die Erfahrungswerte aus dem verschiedenen Einsatzgeschehen.

Vizebrandrat Franz Kraushofer befaßte sich mit der Kennzeichnung von gefährlichen Gütern und Stoffen, verwies auf die Änderung der Gefahrennummern, die Bedeutung der Ziffern und die Reihung der Gefahren. Mit den Brandschutzwochen als Schwerpunkt 1988 setzte sich Vizelandesbranddirektor Ing. Adalbert Nadler auseinander, brachte viele Anleitungen und praktische Winke, angefangen bei der Selbsthilfe bis hin zum Leistungsvermögen der Feuerwehren. Ein inressanter Film über den Transport gefährlicher Güter schloß die Tagung.

Die 5. Kommandositzung am 4.2.88 hatte folgende Tagesordnung zu behandeln: Termin für JHV, Neuwahlen, Bestellung des Wahlausschußes, Ankauf einer Bürste für Reinigung des LFB. Nach einem Blitzschlag am 8.2.88 um 19h30 in den Kirchturm wurde vom Kommandanten und einiger ebenfalls anwesenden Feuerwehrkameraden mit dem Messner ein Kontrollgang im Kirchturm durchgeführt um einen etwaigen Glimmbrand vorzubeugen. Die ~~Arbeit~~ Abschnittstagung in Roßbach am 23 Feb. 88 wurde von 8 Mann besucht und es sollte darüber berichtet werden

238 Einsätze für Mauerkirchens Feuerwehren

ROSSBACH. Schaden in Millionenhöhe konnten die Feuerwehren des Abschnittes Mauerkirchen im abgelaufenen Tätigkeitsjahr verhindern. Abschnittskommandant Brandrat Franz Wimmer erklärte dies bei der Abschnittstagung vor den anwesenden Feuerwehrmännern.

Zu 72 Bränden mußten die Feuerwehren ausfahren und 166 technische Einsätze leisten. 2184 Feuerwehrmänner wendeten 8608 Einsatzstunden auf, retteten Sachen im Wert von 33 Millionen Schilling, 13 Menschen und 222 Tiere.

Bürgermeister Franz Baier stellte den 221 Tagungsteilnehmern die Gemeinde Roßbach vor, und meinte wörtlich: „Alle im wehrfähigen Alter sind bei der Feuerwehr!"

Die Oberamtswalter Anton Falkenstätter, Heinrich Schrotthammer, Reinhold Brenner und Dr. Ulmann wußten über Ausbildung und Bewerbe, Jugendarbeit, Atemschutz und Funk viel Erfreuliches zu berichten. Sowohl bei den Bewerben, wie bei der Jugend stand die Wehr Pfendhub im Vordergrund. Für die Leistungsbewerbe wurden 7579 Übungsstunden aufgewendet. Der Abschnitt hat acht Jugendgruppen; 97 Jungfeuerwehrmänner brachten es durch Schulung, Bewerbe und Jugendlager auf 18.077 Stunden. „20 von 24 Feuerwehren sind mit Funk im 2-Meter-Band ausgerüstet", erklärte Hauptamtswalter Erich Kreil.

Geehrt wurden: Mit der Bezirksverdienstmedaille III. Stufe Hauptbrandinspektor Karl Knauseder von der Wehr Außerleiten. In Gold: Amtswalter Georg Erlinger von der Wehr Pfendhub.

Am 25. Feb. 88 wurde beim oö Landesfeuerwehrkommando um eine Antrittsgenehmigung für den Landesfeuerwehrleistungsbewerb Süd-Tirol in Sand am Taufers angesucht.

Da wieder eine Funktionsperiode von 5 Jahren zu Ende geht wollen kurz Rückblick halten es waren

8 Brandeinsätze 4 davon in der Gemeinde

9. Feb. 83 Kaminbrand bei Lobe Alois Polling 27

24. April 86 Großbrand im Gummirecyclingbetrieb Maisriml Polling

25. April 86 Nachbrand bei Aufräumungsarbeiten bei Maisriml

5. Nov. 87 Sägespäneesilobrand bei der Tischlerei Auer. Polling 66

12 Technische Einsätze bei Hochwasser, Eisstau, Eisregen, usw.

Auch der Ausrüstungsstand konnte wieder verbessert werden

1985 wurde die Wehr mit Funk ausgerüstet wovon ein Handfunkgerät aus einer Alteisensammlung der Feuerwehr angeschafft wurde

1986 wurde eine Tauchpumpe H 120D mit einer Leistung von 900 l/m ebenfalls aus einer Alteisensammlung angeschafft

1987 1 neuer LFB-A und 1 Notstromaggregat 8Kva

Der Mitgliederstand betrug

1983 98 aktive u. altgediente und 47 unterstützende Mitglieder

1988 106 aktive u. altgediente und 55 unterstützende Mitglieder

Nach 4 Jahren in denen laufend Wettbewerbsgruppen tätig waren erhöhten sich die Leistungsabzeichenträger von 38 1983 auf 59 1988.
1983 2 Mann in Gold, 16 Mann in Silber, 20 Mann in Bronze
1988 2 Mann in Gold, 34 Mann in Silber, 23 Mann in Bronze
Ebenfalls konnten bei Abschnitts- und Bezirksbewerben 12 Pokale errungen werden
Es sollte auch noch aufgezeigt werden das seit 1983 37 Mann einen Lehrgang an der LFS besucht haben.
Auch die Mitgliederkartei wurde neu angelegt und auf den neuesten Stand gebracht.
Die Feuerwehrmänner der FF Polling waren immer in selbstloser Weise zu Hilfeleistungen bereit und stets bemüht den Mitmenschen in Notlagen zu helfen und weiterhin tun.

Der Schriftführer
AW Lindlbauer

Der Kommandant
HBI Priewasser Rudolf